



## Protokoll der Beratung vom 03. April 2008

### Anwesenheit:

	Mitglieder:	Sachkundige Bürger:	Gäste:
1.	Frau Teich FLC	Frau Richter Die Linke	Frau Schulze FB 51
2.	Herr Dr. Fischer B90/Grüne	Frau Breitschuh-Wiehe B90/Grüne	Herr Lange PR
3.	Herr Dr. Schmidt CDU/DSU	Frau Nugel FDP	Herr Warchold FBL 41
4.	Herr Strese CDU/DSU	Frau Noack FLC	Herr Boese St. SchA.
5.	Frau Dr. Münch SPD	Herr Schmidt KSB	Herr Heine OSP
6.	Herr Neubert SPD	Herr Poppel SPD	Herr Weiße G III
7.	Herr Dr. Schemel Die Linke		Herr Peter FB 51
8.			Herr Koitzsch FB 61
9.			Herr Przesdzing SBB
			Herr Käßner SL MSG

### TOP 1. Protokollkontrolle / Abstimmung zur Tagesordnung

Das Protokoll der Beratung vom 06.03.2008 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Die Tagesordnung wird in der Reihenfolge geändert.

TOP 2.2. – Information zum Stand Ü7-Verfahren

TOP 2.3. – Sachstandsbericht zur Vorbereitung auf die Olympischen Spiele 2008

TOP 2.4. – Zeit- und Finanzierungsplan für die Sanierung Schulstandort E.-Weinert-Str.

Die geänderte Tagesordnung wird in dieser Form bestätigt.

**Abst.:**  
**8:0:0**

### 2. Berichte und Informationen

2.1. Leistungsergebnisse des Konservatoriums, u.a. im Wettbewerb „Jugend musiziert“

2.2. Information zum Stand Ü7 – Verfahren

2.3. Sachstandsbericht zur Vorbereitung auf die Olympischen Spiele 2008 und zur Systemumstellung im Sport in Brandenburg

2.4. Zeit- und Finanzierungsplan für die Sanierung des Schulstandortes E.-Weinert-Str.

### 3. Beschlussvorlagen

*keine*

### 4. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

*keine*

### 5. Sonstiges

## TOP 2.1.

Herr **Zinke** gibt eine Übersicht der Leistungsergebnisse des Konservatoriums im Wettbewerb „Jugend musiziert“. Dieser Wettbewerb findet auf regionaler, Landes- und Bundesebene statt. Die Qualifikation der Besten erfolgt nach einem Punktesystem. Bei Erreichen der höchsten Punktzahl erfolgt eine Delegation zum Landeswettbewerb bzw. zum Bundeswettbewerb für die Besten Teilnehmer vom Landeswettbewerb. Die Schülerinnen und Schüler des Konservatoriums errangen 16 von insgesamt 55 vergebenen 1. Preisen. Diese Leistung ist gleichzusetzen mit einer Delegation zum Bundeswettbewerb. Außerdem wurden 4 Sonderpreise für die jeweils höchste Bewertung in der entsprechenden Kategorie, sowie 17 zweite und 9 dritte Preise gewonnen.

Herr Zinke merkt kritisch an, wichtig ist die Aufrechterhaltung von hauptamtlichen Lehrerstellen. Garant für diese Qualität spiegelt sich in der Leistung der Schüler wieder.

## TOP 2.2.

Herr **Boese** spricht über den derzeitigen Stand zum Ü7-Verfahren. Für die Schülerinnen und Schüler, die eine Eignung (Probenunterricht) nicht bestehen, erfolgt keine Aufnahme am Gymnasium. Die Eignungsprüfung ist nicht notwendig, wenn die Schülerin oder der Schüler über eine Bildungsgangempfehlung zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife verfügt sowie der Zahlenwert der Noten aus den Fächern Mathematik, Deutsch und die erste Fremdsprache im Halbjahreszeugnis der Jahrgangsstufe 6 den Wert sieben nicht übersteigt. Die Beschlussfassung zur Einrichtung von Klassen erfolgt zum 24.04.08. Anhand des ausgelegten Materials zur Regelung im Ü7-Verfahrens ist der zeitliche Ablauf ersichtlich.

## TOP 2.3.

Herr **Heine** berichtet über den Sachstand der Vorbereitung auf die Olympischen Spiele 2008 in Peking und über die Systemumstellung im Land Brandenburg.

Aktuell stellt sich folgende Situation dar:

### Olympische Spiele

- Radsport: Die Bahnradfahrer Levy, Maximilian, Kluge, Roger und Pollack, Olaf haben die Nominierungskriterien bei den Weltcups 07/08 und bei der Weltmeisterschaft 2008 erfüllt und werden vom BDR für eine Teilnahme an den OS vorgeschlagen. Im Straßenbereich der Frauen befinden sich noch 3 Sportlerinnen in der Qualifikation: Worrack, Trixi, Brodtka, Angela und Keller, Luise.
- Gerätturnen: Im Gerätturnen kämpfen die Sportfreunde Boy, Philipp und Juckel, Robert um die Nominierung. Die Nominierungswettkämpfe finden im Mai und im Juni 2008 statt. Beide haben gute Möglichkeiten eine Teilnahme sicherzustellen.
- Boxen: Im Boxen konnte sich kein Cottbuser Boxer für die OS qualifizieren
- Leichtathletik: Die Qualifikationswettkämpfe finden noch statt. Theoretische Möglichkeiten bestehen noch für Mohr, Toni über 1.500 m.

### Systemumstellung

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird im Leistungssport des Landes Brandenburg eine Systemumstellung vorbereitet, die ab dem Schuljahr 2008/09 greifen soll. Das Kernstück dieser Umstellung ist die Tatsache, dass die Sportschulen des Landes in der Sekundarstufe I (Klasse 7 – 10) den obligatorischen Sportunterricht den Wahlpflichtunterricht und das Training in ihrer Verantwortung realisieren. Dazu werden sie mit zusätzlichen Lehrer-Trainer ausgestattet.

Parallel zu den Veränderungen in der 2. Förderphase (Sek. I) wurden die Leistungen und Ergebnisse der letzten Jahre evaluiert und ein Ranking innerhalb der Landesverbände Brandenburgs erstellt. Dabei traten folgende Problem auf:

- Radsport: Cottbus ist ein Schwerpunktstandort des BDR. Die Entwicklung wird von der 1. – 3. Förderphase realisiert. Die Radsportstruktur wird durch die Disziplin BMX erweitert.
- Gerätturnen: Gerätturnen ist ein Bundesstützpunkt und die Ausbildung der Sportler wird von der 1. – 3. Förderphase realisiert. Die Struktur im Gerätturnen wird um die Disziplin Trampolinturnen erweitert.
- Boxen: Im Boxen gibt es eine negative Leistungsentwicklung. Im Ranking der Landesverbände ist Boxen vom 4. Platz 2004 auf den 11. Platz 2008 abgerutscht. Vom Stützpunktbereich Cottbus wurde 1995 die letzte internationale Medaille im Erwachsenenbereich erkämpft und 1991 die letzte internationale Medaille im Nachwuchsbereich gewonnen. Auf dieser Grundlage wurde vom LSB und vom MBS festgelegt, dass die Entwicklung im Anschlussstraining und im Hochleistungstraining nur noch an einem Ort realisiert wird. Da der DBV für den Zeitraum 2009-2012 beschlossen hat den Bundesstützpunkt in Frankfurt(Oder) als einen von zwei Hauptstützpunkten weiter zu betreiben hat das Präsidium des ABVLB beschlossen, das Anschlussstraining und das Hochleistungstraining in Frankfurt(Oder) zu realisieren. Für den Stützpunktbereich Cottbus bedeutet das, dass in Cottbus nur noch die 1. Förderphase (Talenterkennung und Talentgewinnung) und die 2. Förderphase (Sekundarstufe I, Klasse 7.-10) ausgebildet wird.
- Diese Strategie stößt auf Unverständnis des BC Cottbus, der seine Basis in Gefahr sieht.
- Von Seiten der Ausschussmitglieder wurde eine bessere Kommunikation zwischen dem Amateur-Box-Verband Land Brandenburg (ABVLB) und dem BC Cottbus angemahnt.

Die Präsentationen werden den Ausschussmitgliedern aufgrund der Umfänglichkeit in Papierform zur Verfügung gestellt.

## TOP 2.4.

Nachdem in der vergangenen Ausschusssitzung der Variantenvergleich und die vorläufige Machbarkeitsstudie vom beauftragten Planungsbüro vorgestellt wurde standen auf Wunsch des Ausschusses die mögliche Finanzierung und der geplante Bauablauf auf der Tagesordnung. Herr **Peter** erklärte, dass zu beiden Vorgängen noch keine Entscheidung in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters gefallen ist und deshalb noch kein Zahlenmaterial vorgestellt werden kann. Die Finanzierung soll aus Eigenmitteln und aus Fördermitteln des MIR und des MBS erfolgen. Gegenwärtig werden durch die Ministerien neue Förderrichtlinien erarbeitet. Im Auftrag der Bauverwaltung erklärte er, dass die Fertigstellung der Baumaßnahme in der Erich-Weinert-Straße bis 2012 andauern könne.

Herr **Käßner** weist daraufhin, dass z. Zt. ein geordneter Schulbetrieb nicht mehr sichergestellt ist, da vor allem der Brandschutz nicht vorhanden ist. Er betont eine Bauzeit nach dem vorgegebenen Plan ist viel zu lang. Hier muss eine Notlösung getroffen werden. Die Schüler in eine andere Schule umzusiedeln kommt für ihn nicht in Frage. Wichtigster Punkt ist die Sicherung des Brandschutzes.

f.d.R.

Laschuk/Peter